



Pressemeldung 1.11.2019

7000 Euro Spenden gegen weibliche Genitalverstümmelung

Für den Kampf gegen weibliche Genitalverstümmelung (Female Genital Mutilation, FGM) hat der Club Oldenburg von Soroptimist International 7.000 Euro an Spenden gesammelt. Diese Spenden ermöglichen ein Präventionsprogramm gegen FGM in Kenia, das vom SI Club Nairobi Milimani koordiniert wird. Für die großzügige Unterstützung durch die Firmengruppe Bohmann (2000€), den Oldenburgischen Golfclub (2000€) und die IFG Eriksen AG (1000€) und durch weitere Spender und Spenderinnen dankten Susanne Marysko-Helmers und Corinna Roeder von SI Oldenburg heute im Rahmen eines Pressetermins. „Unser Ziel ist, Mädchen und Frauen in Kenia das körperliche und seelische Leid dieses menschenverachtenden Rituals künftig zu ersparen“, sagte SI Präsidentin Corinna Roeder. „Die beeindruckende Spendenbereitschaft hier in der Region ist ein wichtiger Schritt auf dem langen Weg zum Erfolg.“

Soroptimist International ist das weltweit größte Netzwerk berufstätiger Frauen mit über 90.000 Mitgliedern in 123 Ländern. SI Oldenburg setzt sich nicht nur gegen FGM in Afrika ein, sondern auch für Aufklärung vor Ort: Am 26.10.2019 fand z.B. im PFL eine Fortbildungsveranstaltung „Weibliche Genitalbeschneidung in Deutschland“ statt.

Abbildung (von links): Christoph Schomaker, Oldenburgischer Golfclub Rastede / Horst Bohmann, Firmengruppe Bohmann / Tanja Schur, IFE Eriksen AG Oldenburg / Corinna Roeder SI Oldenburg, Susanne Marysko-Helmers SI Oldenburg. Foto: Ingo Helmerts